

## Bischof Engelmar, Chiemsee

### Hauptsiegel

Datierung: 1401-06-03



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

### Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

### Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung:

Das Siegel zeigt vor gerautetem und mit Lilien belegtem Hintergrund den SF in Halbfigur unter einem gotischen Baldachin, der vom Siegelrand herabreicht. Der SF mit Mitra hat den Kopf etwas nach rechts geneigt. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. In der abgewinkelten Rechten mit abgewinkelttem Handgelenk trägt er das Pedum mit einer nach innen gerichteten Curva. In der Linken hält er vor dem Bauch ein geschlossenes Evangelienbuch. Unterhalb der Standlinie befinden sich nebeneinander zwei halbrunde Schilde, die bis zum Siegelrand reichen, rechts das Bistumswappen, links das persönliche Wappen des SF.

Heraldische Beschreibung:

Persönliches Wappen: Ein wachsender Kesselhaken.  
Bistumswappen: Gespalten von Gold und Rot, vorne ein rot bewehrter schwarzer Adler, hinten ein links gewendeter goldener Bischofsstab.

### Transkription

#### Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Abgrenzung außen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Transliteration: s(igillum) : engelmari † ~ ep(iscop)i • chyemenfis

Übersetzung: Siegel Engelmars Bischof von Chiemsee

## Materialität

---

Form: rund

Maße: 34 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: rot

Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale

Zustand: intakter Abdruck, Staubspuren

## Metadaten

---

**Siegelführer:** Bischof  
Engelmar Chrel der Diözese Chiemsee  
1399-12-22 bis 1422-12-21  
Engelmar wurde am 13.10.1398 durch Papst Bonifaz IX. zum Koadjutor von Bischof Eckart von Pernegg bestellt. Nach dessen Tod ernannte der Salzburger Erzbischof Gregor Schenk von Osterwitz ihn am 22.12.1399 zum Nachfolger.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv  
Salzburg Domkapitel, AUR 1401 VI 03  
Urkunde, 1401-06-03

## Literatur

---

- Manfred Heim, Art. Engelmar Chrel. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 133.
- Sabine Weiss, Kurie und Ortskirche. Die Beziehungen zwischen Salzburg und dem päpstlichen Hof unter Martin V. (1417-1431) (Tübingen 1994) 77.

## Impressum

---

Editorische  
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian  
Centre for Digital Humanities

Handle: [hdl.handle.net/11471/104.10.3.25](https://hdl.handle.net/11471/104.10.3.25)

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche  
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0